

Bethlehem!

Rut kam einst aus der Fremde mit Noomi, ihrer Schwiegermutter, nach Bethlehem. Sie wurde dort freundlich aufgenommen. Rut sammelte auf den Feldern Korn für Brot. So wie Gott es geboten hatte: Erntet nicht alles, lasst etwas übrig, damit auch die Fremden und Armen genug zu essen haben. Rut und Noomi fanden in Bethlehem eine neue Heimat. Rut heiratete Boas, auf dessen Feld sie geerntet hatte. Und ihren Sohn nannte sie Obed.

Dann erzählt uns das Jesajabuch, wie es zwei Generationen später weiterging: Obeds Sohn hieß Isai, und der bekam viele Söhne. Einer von ihnen sollte König von Israel werden. Das war der Auftrag, den der Prophet Samuel von Gott bekam. Alle Söhne hat er sich angeschaut, am Ende hat er den Jüngsten, den David, ausgesucht. Und so ging die Geschichte mit dem Hirtenjungen David weiter. Er wurde als tapferer Hirtenjunge von Gottes Prophet zum König gesalbt. König David war also ein Urenkel von Rut.

Lange hörte man nichts von Bethlehem. Aber eine alte Hoffnung blieb lebendig. Aus diesem Stammbaum der Familie des Isai wird einmal ein neuer Zweig wachsen: Und das ist der wahre Friedenskönig. Jesaja hat davon erzählt: „Und es wird ein kleiner Zweig aus dem Stamm Isais hervorgehen und ein Zweig aus seiner Wurzel Frucht bringen.“

Auch die Frauen und Männer, die mit Jesus gegangen sind, haben dann später, als Jesus auferstanden war, davon erzählt: Unser Jesus ist der Christus, der Friedenskönig. Er wurde von Maria in Bethlehem geboren und in eine Futterkrippe gelegt. Ein Engel Gottes hat dann die gute Nachricht den Hirten gebracht: Nun ist der Christus, der Heiland, der Friedenskönig geboren. Und das Zeichen ist: Ihr werdet das Kind in der Krippe in Bethlehem finden. So beginnt Lukas sein Evangelium mit der Erinnerung an diese Wurzel vom Baum des Lebens. Eine Geschichte vom Brot des Lebens für alle und einem König des Friedens, den Gott den Menschen schenkt. In der Krippe wird er geboren: Jesus, das Kind der Maria:

So wird Bethlehem, das Haus des Brotes, zum Ausgangspunkt der Geschichte von Jesus in der Futterkrippe.

Er ist das Brot des Lebens für die Menschen.

Und er ist der König des Friedens, den Gott uns gesandt hat.

Brot und Krone sind die Zeichen.

Darum legen wir an die Wurzeln unseres Kreuzes, das zum Lebensbaum gewachsen ist, eine Erinnerung: Bethlehem ist der Ort der Geburt des Königs, den Gott in die Welt sendet, weil alle Menschen in Frieden und Gerechtigkeit leben sollen.